

Aufhebungs-, Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarung

zwischen

Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Venloer Straße 151 - 153
50672 Köln

(„Lufthansa“)

und

Herrn Michael Harink
Wilhelmstr. 91 A
63741 Aschaffenburg

(„Vertragspartner“, gemeinsam die „Parteien“)

VORBEMERKUNGEN

Der Vertragspartner und Lufthansa haben zur Finanzierung einer Schulung zum Verkehrsflugzeugführer durch die Lufthansa Flight Training GmbH („LFT“–mittlerweile umfirmiert in Lufthansa Aviation Training GmbH („LAT“) mit Datum vom 03. Februar 2012 einen Darlehensvertrag abgeschlossen („Darlehensvertrag“).

Der Darlehensbetrag wurde vertragsgemäß an die LFT ausgezahlt und für die Erbringung der Schulungsleistungen verwendet. Die Schulungsleistungen wurden vollständig erbracht.

Die Parteien beabsichtigen, den Darlehensvertrag vorzeitig zu beenden und über die Restforderung der Lufthansa diese Aufhebungs- Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarung (die „Vereinbarung“) zu treffen.

DIES VORAUSGESCHICKT, vereinbaren die Parteien was folgt:

§ 1 Vertragsbeendigung

Der Darlehensvertrag wird zum Datum dieses Vertrages („Beendigungstag“) unter Berücksichtigung von § 2 beendet.

§ 2 Schuldanerkenntnis und teilweiser Forderungserlass

- (1) Die Parteien sind sich einig, dass der Vertragspartner der Lufthansa aus dem beendeten Darlehensvertrag auch nach dem Beendigungstag noch einen Gesamtbetrag in Höhe von 60.400,67 EUR („**Restforderung A**“) schuldet.
- (2) Lufthansa erlässt dem Vertragspartner einen Betrag in Höhe von maximal 30 000 EUR [brutto]. Der Erlass richtet sich nach den nachfolgenden Bestimmungen.
 - a) Mit Auszahlung des Gehaltes für den Monat April (frühestens jedoch April 2020), der mindestens 12 volle Kalendermonate nach (i) dem Abschluss eines Anstellungsvertrag als Flugzeugführer bei der Lufthansa oder der Lufthansa Cargo AG oder (ii) **dem Abschluss oder der Fortführung eines Anstellungsverhältnisses** bei einer anderen Fluggesellschaft der Lufthansa Gruppe unmittelbar nachdem hierfür die **Aufnahme einer Anstellung bei der Lufthansa oder der Lufthansa Cargo AG abgelehnt wurde liegt („Erlasstag“)** und unter der Voraussetzung, dass dieser Anstellungsvertrag zu diesem Zeitpunkt noch fortbesteht und nicht gekündigt ist, erlässt Lufthansa dem Vertragspartner einen Betrag in Höhe von 10 000 EUR. Die verbleibende Restforderung errechnet sich aus der Restforderung A abzüglich dem zusätzlich erlassenen Betrag gemäß §2(2) a) und abzüglich der bis zu diesem Zeitpunkt durch den Vertragspartner geleisteten Ratenzahlungen gemäß §3.
 - b) Weitere 12 Monate nach dem Erlasstag („**Erlasstag 2**“) erlässt Lufthansa zusätzlich einen Betrag in Höhe von 10 000 EUR und unter der Voraussetzung, dass ein Anstellungsverhältnis als Flugzeugführer bei einer Fluggesellschaft der Lufthansa Gruppe fortbesteht und nicht gekündigt ist. Die verbleibende Restforderung errechnet sich aus der Restforderung B abzüglich dem zusätzlich erlassenen Betrag gemäß §2(2) b) und abzüglich der bis zu diesem Zeitpunkt durch den Vertragspartner geleisteten Ratenzahlungen gemäß §3 („**Restforderung C**“).
 - c) Weitere 12 Monate nach dem Erlasstag 2 erlässt Lufthansa zusätzlich einen Betrag in Höhe von 10 000 EUR und unter der Voraussetzung, dass ein Anstellungsverhältnis als Flugzeugführer bei einer Fluggesellschaft der Lufthansa Gruppe fortbesteht und nicht gekündigt ist. Die Restforderung errechnet sich aus der Restforderung C abzüglich dem zusätzlich erlassenen Betrag gemäß §2(2) c) und abzüglich der vom Zeitpunkt der Feststellung der Restforderung C bis zu diesem Zeitpunkt durch den Vertragspartner geleisteten Ratenzahlungen gemäß §3 („**Restforderung D**“, gemeinsam mit Restforderung A, B und C die „**Restforderung**“).
- (3) Der Vertragspartner erkennt die jeweilige Restforderung gemäß §§1, 2a), b) und c) hiermit ausdrücklich an. Lufthansa stundet die jeweilige Restforderung gemäß der nachfolgenden Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarung.
- (4) Für den Fall dass die Restforderung am jeweiligen Erlasstag niedriger sein sollte als der jeweils unter § 2a-c vereinbarte Erlassbetrag erhält der Vertragspartner die Differenz aus dem jeweils unter § 2a-c vereinbarten Erlassbetrag und der Restforderung als Einmalbetrag brutto ausgezahlt.
- (5) Der Vertragspartner erkennt an, dass evtl. zu entrichtende Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil) durch ihn zu tragen sind. Der Vertragspartner nimmt zur Kenntnis, dass der Einbehalt der Lohnsteuer vom Gehaltskonto des jeweiligen Arbeitgebers unabhängig von der Auszahlungshöhe des jeweils fälligen Gehalts und bis zur vollständigen Begleichung der Steuerschuld erfolgt.

§ 3 Stundungs- und Ratenzahlungsvereinbarung

- (1) Beginnend ab dem Kalendermonat, der dem Datum der Unterzeichnung dieser Vereinbarung nachfolgt, hat der Vertragspartner die Restforderung in gleichen monatlichen Raten zu tilgen.
- (2) Der Vertragspartner wählt hiermit unwiderruflich zwischen den nachfolgend beschriebenen vier Ratenzahlungsoptionen:

Ratenzahlungsoption 1:

Durchgehend 300,00 EUR monatlich

Ratenzahlungsoption 2:

Durchgehend 500,00 EUR monatlich

Ratenzahlungsoption 3:

Durchgehend 1.000,00 EUR monatlich

Ratenzahlungsoption 4:

Durchgehend den unter dem beendeten Darlehensvertrag vereinbarten monatlichen Ratenzahlungsbetrag

- (3) Der Vertragspartner wird spätestens bis zum Ende des zweiten Kalendermonats nach Unterzeichnung dieser Vereinbarung gegenüber Lufthansa erklären, welche der in § 3 Abs. (2) genannten Ratenzahlungsoptionen gewählt.
- (4) Macht der Vertragspartner nicht oder nicht rechtzeitig von seinem Wahlrecht Gebrauch, erklärt der Vertragspartner bereits jetzt sein ausdrückliches Einverständnis zur Ratenzahlungsoption 2 (durchgehend 500,00 EUR monatlich).
- (5) Die jeweils zu zahlende Rate wird monatlich durch die Lufthansa mit dem Gehaltskonto verrechnet oder auf Basis einer Einzugsermächtigung des Vertragspartners eingezogen oder verrechnet. Der Vertragspartner erteilt hierfür bereits jetzt seine ausdrückliche Zustimmung und wird auf Anforderung eine entsprechende Einzugsermächtigung schnellstmöglich erteilen.
- (6) Der Vertragspartner hat jederzeit die Möglichkeit, die verbleibende Restforderung mit einer einmaligen Abschlusszahlung zu bedienen oder Sonderzahlungen mit der Lufthansa einvernehmlich zu vereinbaren.
- (7) Bei Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses mit einem Unternehmen der Lufthansa Gruppe als Flugzeugführer vor dem Ablauf des im § 2 Abs. 2 c) dieser Vereinbarung genannten Zeitraums, wird die jeweils nach den Bestimmungen des § 2 Abs. 2 zu berechnende Restforderung innerhalb einer Frist von einem Monat mit Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses fällig.
- (8) Lufthansa ist berechtigt, die Restforderung jederzeit – abweichend von den vorgenannten Fälligkeiten – ohne Einhaltung einer Frist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Vertragspartner fällig zu stellen, wenn ein Zahlungsverzug vorliegt.
- (9) Der Vertragspartner erkennt an, dass evtl. zu entrichtende Steuern und Sozialversicherungsbeiträge (Arbeitnehmeranteil) durch ihn zu tragen sind. Der Vertragspartner nimmt zur Kenntnis, dass der Einbehalt der Lohnsteuer vom Gehaltskonto des jeweiligen Arbeitgebers unabhängig von der Auszahlungshöhe des jeweils fälligen Gehalts und bis zur vollständigen Begleichung der Steuerschuld erfolgt.

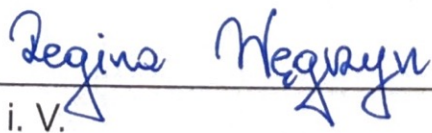
§ 4 Abtretung

- (1) Lufthansa ist berechtigt, ihre Rechte und/oder Ansprüche aus diesem Vertrag ganz oder teilweise an Dritte ohne die schriftliche Zustimmung des Vertragspartners abzutreten. Der Vertragspartner stimmt einer solchen Abtretung bereits jetzt ausdrücklich zu.
- (2) Lufthansa wird dem Vertragspartner eine Abtretung in schriftlicher Form bekannt geben. Ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe ist eine schuldbefreiende Zahlung der Stundungssumme durch den Vertragspartner nur noch an die Gesellschaft möglich, welche die Forderung übernommen hat. Einzelheiten ergeben sich aus der Bekanntgabe.
- (3) Der Vertragspartner stimmt der Weitergabe seiner für die Abwicklung einer solchen Abtretung erforderlichen persönlichen Daten (wie Name und Bankverbindung) an den Dritten bereits jetzt ausdrücklich zu.

§ 5 Schlussbestimmungen

- (1) Dieser Vertrag unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen.
- (2) Nicht-ausschließlicher Gerichtsstand für alle aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag entstehenden Rechtsstreitigkeiten (auch in Bezug auf seine Gültigkeit und außervertragliche Rechte und Pflichten), soweit dies zulässigerweise vereinbart werden kann, ist Frankfurt am Main.
- (3) Nebenabreden und Änderungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
- (4) Der Inhalt dieser Vereinbarung ist durch den Vertragspartner vertraulich zu behandeln.
- (5) Sollten einzelne Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam oder undurchführbar sein oder nach Vertragsschluss unwirksam oder undurchführbar werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die Parteien sind im Falle einer unwirksamen Bestimmung verpflichtet, über eine wirksame und zumutbare Ersatzregelung zu verhandeln, die dem von den Parteien mit der unwirksamen Bestimmung verfolgten wirtschaftlichen Zweck möglichst nahekommt.

Frankfurt am Main, 31. Juli 2019


i. V.


i. V.


Unterschrift Vertragspartner

**Bitte beachten Sie das Ihnen zustehende Widerrufsrecht und die entsprechende
Widerrufsbelehrung auf der nächsten Seite dieses Vertrages**

Widerrufsbelehrung

Es gilt nachfolgende Belehrung über ein Widerrufsrecht:
 Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beginnt nach dem Erhalt dieser Belehrung in Textform, nicht jedoch vor dem Tag des Vertragsschlusses und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten nach Artikel 246b § 2 Absatz 1 in Verbindung mit Artikel 246b § 1 Absatz 1 EGBGB.

Um ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft, Venloer Straße 151 - 153, 50672 Köln mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder Email) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind beiderseits empfangene Leistungen zurück zu gewähren und ggf. gezogene Nutzungen, z.B. Zinsen, herauszugeben.

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart. In keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

**Hiermit bestätige ich ausdrücklich den Erhalt und die Kenntnisnahme der
Widerrufsbelehrung:**

Aschaffenburg, 3.8.19
Datum, Ort

Datum, Ort


[NAME, Vertragspartner]